

Programmausschuss Hörfunk des Rundfunkrats
Wesentliche Ergebnisse der 1. Sitzung im Geschäftsjahr 2017 am 16. Februar 2017
Hessischer Rundfunk, Frankfurt am Main, 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr

1. Der Hörfunkdirektor berichtet über die ausverkauften und erfolgreichen Veranstaltungen Music Discovery Project und hr2-Hörfest Wiesbaden sowie über das Featureprojekt „Geheime Sender. Der Rundfunk im Widerstand gegen Hitler“ von Hans Sarkowicz, das mit dem Deutschen Hörbuchpreis in der Kategorie ‚Sachbuch‘ ausgezeichnet werden wird.
2. Wie der Hörfunkdirektor mitteilt, verkauft Media Broadcast sein gesamtes UKW-Geschäft. Von einer neuen Dynamik beim Thema „DAB+“ sei auszugehen.
3. Der Ausschuss diskutiert den Jahresbericht Hörfunk 2016. Positiv werden die eingeleiteten Veränderungen bei der Flottenstrategie insbesondere bei der Musikauswahl und das Aufgreifen kritischer Diskussionspunkte der Programmausschuss Hörfunk-Sitzungen bewertet. Der Hörfunkdirektor informiert auf Nachfrage, dass es neben der linearen Nutzung der Hörfunkprogramme eine große Podcastnachfrage gibt, z. B. beim Funkkolleg „Sicherheit“. Die über 80prozentige YouTube-Nachfrage aus dem Ausland bzgl. der Konzerte des hr-Sinfonieorchesters liege in der Natur der sinfonischen Musik, die sprachunabhängig sei, und an der Qualität des Orchesters. Bei der Abonnentenzahl im Online-Bereich liege das hr-Sinfonieorchester inzwischen auf Platz zwei hinter den Berliner Philharmonikern. Der Hörfunkdirektor lobt den YouTube-Auftritt des Orchesters als ein hervorragendes Beispiel für ein trimediales Projekt.
4. Der Ausschuss begrüßt den Vorschlag des Intendanten, in der ersten Jahreshälfte 2017 Studien zum Thema „Glaubwürdigkeit des öffentlich-rechtlichen Rundfunks“ im Rundfunkrat vorzustellen. Ferner sollen die neue ARD Audio-App, die hochwertige Angebote wie Feature, Hörspiel, Wissenssendungen und Comedy enthält, sowie der aktuelle Stand der hr1/hr4-Unit im Ausschuss präsentiert werden.

gez. Dr. Jungherr